

Ressort: Lokales

Weihnachtspost von NRW-Finanzminister erbost Empfänger

Düsseldorf, 23.12.2017, 08:00 Uhr

GDN - Der nordrhein-westfälische Finanzminister Lutz Lienenkämper (CDU) hat Verwaltungsmitarbeiter mit Weihnachtspost vor den Kopf gestoßen. Lienenkämper schickte den rund 28.000 Beamten und Angestellten einen mit Christbaumkugeln verzierten Brief, in dem er "friedvolle Tage" wünscht.

"Vielleicht trägt unsere gemeinsame Arbeit dazu bei, dass es unserem Land in einem Jahr ein bisschen besser geht", schrieb der seit Juni amtierende Politiker dazu. Seine Vorgänger hatten ihre Weihnachtsgrüße elektronisch versendet statt auf Papier. "Wir werden von oben immer dazu angehalten, bloß keine Ausdrücke zu machen und nur E-Mails zu verschicken", sagte ein Beamter dem "Spiegel" und beschwerte sich über "Verschwendung". Die Sparzwänge in Nordrhein- Westfalens Finanzämtern sind enorm: Mitarbeiter warten mitunter jahrelang auf neue Büroschränke. Man müsse "um jede neue Computermaus kämpfen", heißt es. Das Weihnachtsgeld wurde in den vergangenen Jahren mehrfach gekürzt. Laut Ministerium habe man Lienenkämpers Brief meist "kostenneutral" regelmäßigen Sendungen beigelegt. Sein Schreiben, so der Minister, solle als "Zeichen der Wertschätzung für die gute Arbeit" verstanden werden.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-99681/weihnachtspost-von-nrw-finanzminister-erbost-empfaenger.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619